

UNERHÖRTE MUSIK

SEIT 1989



■ ■ ■ Die erste
wöchentliche Konzertreihe
für Neue Musik

Programm
für März
und April 2019

30 Jahre „Unerhörte Musik“

Schon ein knappes Jahr nach Gründung des BKA Theaters initiierten die Betreiber im Februar 1989 die „Unerhörte Musik“, Deutschlands erste wöchentliche Konzertreihe für Neue Musik.

Zunächst als Podium für die gerade im Aufbruch begriffene junge Neue-Musik-Szene im Berlin Ende der 80-er Jahre gedacht, wurde sie mit der Wende Dreh- und Angelpunkt für Musiker, Publikum und Komponisten aus beiden Teilen der Stadt. Ungewöhnlich war und ist nicht nur der Ort, sondern auch die Regelmäßigkeit:

Jeden Dienstag spielen Solisten und Ensembles aktuell komponierte Kammermusik in all ihren heutigen Ausprägungen, häufig auch mit Performance-Elementen und unter Einbeziehung der Neuen Medien.

Zweimal im Monat geben die Musiker eine kurze lockere Einführung in den Abend. Auf den nächsten Seiten finden Sie das ausführliche Programm.

Musik für Zeitgenossen.

30 years of Unerhörte Musik

Hardly a year had elapsed since the foundation of the Berliner Kabarett Anstalt, better known as the BKA, when Berlin's prestigious Unerhörte Musik (Music Unheard-of) began Germany's first-ever weekly series of concerts featuring contemporary music in February 1989.

Originally serving in the early 90s as a venue for Berlin's rising scene of young contemporary music, it quickly became a magnet for musicians, composers and their public from both parts of the newly-reunited city and all over the world.

Unerhörte Musik is noted for its location as well as for the regular weekly concerts featuring soloists and ensembles performing chamber music often specially composed for the occasion and often with theatrical accompaniment and state-of-the-art media technology.

Twice a month, a short introduction to their program is given by the musicians themselves. Look for more information on the following pages.

Music for contemporaries.

Dienstag, **5. März**, 20.30 Uhr ■ ■ ■

Horia Dumitrache, Klarinette / Bassklarinette
Christine Cornier-Langlois, Klavier

Chemins criés

Torstein Aagaard - Nilsen Hot-house (1993)
für Klavier **DE**

Samu Gryllus Out of Stage
für Klarinette und projizierten
oder gesprochenen Text **DE**

Gabriel Iranyi Bird in Space (2005)
für Klavier

Balázs Horváth La continuità interrotta (2008)
für Klarinette und Klavier **DE**

Violeta Dinescu Méandre (1985)
für Bassklarinette und Klavier

Orestis Papaioannou Mnemography (2018)
für Bassklarinette solo **UA**

Jean-Claude Wolff Chemins criés (2017)
für Bassklarinette und Klavier **UA**



*Dieses Programm veranschaulicht unser Konzept:
für Klarinette und Klavier ein hochkarätiges, glänzendes und
poetisches Repertoire zu entwickeln.*

www.cornier-langlois.jimdo.com
www.horiadumitrache.com

Dienstag, **12. März**, 20.30 Uhr ■ ■ ■

Jonathan Shapiro, Schlagzeug / Perkussion

Shadow Drums

Concert Program for Percussion,
Electronics, Light, and Video

Sarah Nemtsov Shadow Drums (2017)

Gordon Kampe New Work (2017)

Jonathan Shapiro Silent Posts A.2 (2016)

Malte Giesen 8th Litany for Heliogabalus (2011)

Matthias Kaul Do nothing, just wait, the singing
will start...sooner or later (2013)

Levy Lorenzo Modified Attack -
Variation N° 1 (2012)
(electronic instrument design
by Levy Lorenzo)



*"Schatten, Verdoppelung, Avatar,
Täuschung...Shadow Drums"*

www.jonathan-shapiro.com

Dienstag, 19. März, 20.30 Uhr ■ ■ ■

Diego Ramos Rodríguez, Violine
Olivia Steimel, Akkordeon
Josef Mücksch, Gitarre

Stille Stücke, Schatten der Zeit

Georg Katzer Stille Stücke (1987)
für Akkordeon, Gitarre und Violine

Edoardo Micheli Neues Werk (2018)
für Akkordeon, Gitarre und Violine **UA**

Tobias Schick Quilt (2017)
für E-Gitarre und Akkordeon

Ehsan Khatibi Neues Werk (2018)
für Akkordeon, Gitarre und Violine **UA**

Uroš Rojko Accordica II (2008)
für Akkordeon und Violine

Iván González Escuder Neues Werk (2018)
für Akkordeon, Gitarre und Violine **UA**

Elena Mendoza Lo que nunca dijo nadie (2004)
für Gitarre und Violine

Knut Müller Neues Werk (2018)
für Akkordeon, Gitarre und Violine **UA**



Lediglich 4 Minuten 33 Sekunden brauchte John Cage 1952, um Stille als Grundmaterial von Musik zu erklären. Viele Musiker, Komponisten und Ästhetiker scheinen davon immer noch wie traumatisiert zu sein, als wäre die Stille eine eindeutige Erscheinung, die ein für alle Mal ermittelt werden kann. Stille nimmt aber verschiedenste Formen an...

Dienstag, **26. März**, 20.30 Uhr ■ ■ ■

Antje Messerschmidt, Violine
Cosima Gerhardt, Violoncello
Tomas Bächli, Klavier

**Konzert zum 1. Todestag von Hermann Keller -
20 Jahre Edition Juliane Klein**

Hermann Keller 2. Sonate für Klavier (2001)

Juliane Klein Aus der Wand die Rinne 1, 2 und 5 -
Simultanaufführung (1996/99)
für Violine, Violoncello und Klavier

Hermann Keller Prangere an die Zerstörung der Erde,
aber genieße, was noch übrig ist
für Violine solo (2017) **UA**

Juliane Klein Neues Werk (2018) **UA**
für Violine, Violoncello und Klavier

 ernst von siemens
musikstiftung

Hermann Keller Klaviertrio (2009)

*Mit Buchvorstellung: "Hermann Keller -
dem Mainstream so fremd
wie dem Vogel die Fessel";
von Bockel Verlag 2019*



Foto: Hans-Joachim Richter



Am 26. März 2018 ist der Komponist und Pianist Hermann Keller nach langer Krankheit in Berlin gestorben. Anlässlich seines ersten Todestages erklingen drei seiner wichtigen Kammermusikwerke. Ergänzt wird das Programm durch zwei Werke der Komponistin Juliane Klein, zunächst seine Schülerin und dann seit 2002 die Verlegerin seiner Musik. Die „Edition Juliane Klein“ feiert in diesem Jahr ihr 20-jähriges Jubiläum.

www.editionjulianeklein.de

EINFÜHRUNG
19:45 UHR

Dienstag, 2. April, 20.30 Uhr ■ ■ ■

Sonemus Trio

Azra Ramić, Klarinette
Esther Saladin, Violoncello
Gilles Grimaître, Klavier

ASSONANCE - RESONANCE

Ališer Sijarić Sul movimento delle ali (2017)
für Klarinette, Violoncello und Klavier **DE**

Carola Bauckholt Klarinettentrio (1993)

Beat Furrer Aer (1991)
für Klarinette, Violoncello und Klavier

Klaus Huber Schattenblätter (1975)
für Bassklarinette, Violoncello
und Klavier

Oscar Bianchi Antilope (2018)
für Bassklarinette, Violoncello und Klavier

Michael Jarrell Assonance III (1989)
für Bassklarinette, Violoncello und Klavier



*Die Musiker*innen des Sonemus Trios fanden während
des alljährlich in Sarajevo stattfindenden Sonemus Festivals
im Jahr 2015 zusammen;
es widmet sich der Musik des 20. und 21. Jahrhunderts.*

soundcloud.com/soemustrio

Irene Kurka, Sopran und Objekte
Himmeln...Werke für Stimme Solo

Mayako Kubo verfinstert (2015)
für Sopran und Klangschaale
Text nach Ingeborg Bachmann

Bernhard Weidner Tischgebet (2015)
Text von Sybille Neuhaus

Charlotte Seither Feinstaub II (2012)

Walter Zimmermann Himmeln (2007/2018)
Text von Felix Philipp Ingold

Leah Muir Kotodama (2017)

Stefan Lienenkämper softer than dew (2016)
für Sopran und Objekte

Christina C. Messner Monodie – für eine sich selbst
begleitende Sängerin (2017)

Carola Bauckholt Emil (2003)
für Stimme



Foto: Hartmut Bühler

In der zeitgenössischen Musik ist Irene Kurka eine international gefragte Sängerin im Konzert und auf der Bühne.

Im April 2018 startete Irene Kurka erfolgreich den Podcast „neue musik leben“, um ihren Erfahrungsschatz als Sopranistin weiterzugeben und die Neue Musik zugänglicher zu machen.

Im heutigen Programm wird sie auch Stücke aus ihren „Tisch-Szenen“ präsentieren.

Dienstag, **16.** April, 20.30 Uhr ■ ■ ■

Fidan Aghayeva-Edler, Klavier
Zuwanderungen
Musik Berliner Komponistinnen

Margarete Huber Green (2018)

Mayako Kubo aus: Berlinisches Tagebuch (1989/1990)

Ruth Zechlin Drei Miniaturen (2011)

Verdina Shlonsky Pages from the Diary (1949)

Sarah Nemtsov Passacaglia (2015)

Ursula Mamlok 2000 Notes (2000)

Naomi Pinnock Lines and Spaces (2015)

Unsuik Chin Etude Nr. 4 (Scalen) (2003)



Das ausgewählte Programm bezieht sich auf Musik ausschließlich von Komponistinnen, im Gegensatz zu Konzertprogrammen mit Musik von Komponisten als überwiegendes Prinzip im Betrieb der traditionellen Konzertsäle. Besonderer Wert liegt auf der Wiederentdeckung in Vergessenheit geratenen Künstlerinnen, die wegen ihres Geschlechtes in der Gesellschaft nicht akzeptiert wurden.

www.aghayeva-edler.de

Dienstag, **23. April**, 20.30 Uhr ■ ■ ■

Luisa Marxen, Schlagzeug
Iñigo Giner Miranda, dramaturgische Beratung

Schlagzeug und andere Dinge

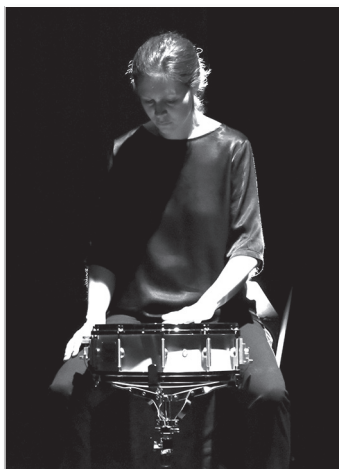
Fritz Hauser Shong (2017)
für kleine Trommel

François-Bernard Mâche Phénix (1982)
für Vibraphon und 9 Toms

Iñigo Giner Miranda Trajectory Studies (2017)
für Schlagzeuger und LED Lichter

Thierry de Mey Silence must be! (2002)
pour chef solo

Carola Bauckholt Vakuum Lieder (2017)
für Staubsauger solo



Luisa Marxen stellt ihr erstes grosses Solo-Projekt mit zeitgenössischer Musik vor. Drei Komponist*innen haben ihr Stücke «auf den Leib geschrieben»: Carola Bauckholt, Iñigo Giner Miranda und Fritz Hauser. Neben dem klanglichen Aspekt wird die Performance einen betont szenischen und musiktheatralischen Charakter haben.

www.ignm-basel.ch/louisa-marxen

Dienstag, **30.** April, 20.30 Uhr ■ ■ ■

**31 Jahre Berliner Kabarett Anstalt –
BKA FÜR ALLE**

Natalia Pschenitschnikova, Stimme und Elektronik



*Im Rahmen dieser Mix-Show mit einem Querschnitt durch das BKA-Programm von Musik- und politischem Kabarett über Comedy bis zur Neuen Musik wird **Natalia Pschenitschnikova** – als Beitrag der „Unerhörten Musik“ – ihr Stück **Birds Conversation (2017)** für Stimme und Elektronik performen.*

Eintritt frei, weitere Infos zu den Anfangszeiten und Einlassmodalitäten unter:

www.bka-theater.de

www.unerhoerte-musik.de

„The eye should
learn to listen
before it looks.“

(Robert Frank)

V e r a n s t a l t u n g s o r t



BKA Theater
Mehringdamm 34
10961 Berlin
Tel: 20 22 007

UNERHÖRTE MUSIK

Eintritt: 13.- / 9.- €
Zehnerkarte: 80.- / 60.- €
(übertragbar)
www.unerhoerte-musik.de

Programm und Organisation: Martin Daske und Rainer Rubbert

Die Unerhörte Musik wird gefördert durch die
Senatsverwaltung für Kultur und Europa

Senatsverwaltung
für Kultur und Europa



Titel: **Jonathan Shapiro** • Foto: Gerhard Kühne